

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich von T. Domej, A. Donatsch, U. Haas, I. Meier, F. Uhlmann

Daniela Nicole Frenkel

**Informationsbeschaffung  
zur Glaubhaftmachung  
der Arrestvoraussetzungen  
sowie Auskunftspflichten  
im Arrestvollzug**

**unter besonderer Berücksichtigung  
der Arrestrevision 2011**

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXV
Materialienverzeichnis	LIII
EINLEITUNG	1
I. Zweck und Wirkung des Arrests	1
II. Wichtigkeit von Informationsbeschaffung und Auskunftspflichten im Arrestverfahren	1
III. Aufbau der Dissertation	3
1. Kapitel: Arrestbewilligungsverfahren	5
I. Allgemeines zum Arrestbewilligungsverfahren	5
1. Überblick	5
2. Örtliche Zuständigkeit	6
A. Allgemeines	6
B. Belegenheitsort der Vermögensgegenstände	7
a) Im Allgemeinen	7
b) Immobilien, Mobilien und Wertpapiere	8
c) Gewöhnliche Forderungen	9
d) Anteilsrechte an Gemeinschaftsvermögen	11
e) Immaterialgüterrechte	11
C. Betreibungsort des Arrestschuldners	12
3. Sachliche Zuständigkeit	13
4. Schweizweiter Arrest	13
A. Motiv für die Einführung und gesetzliche Regelung	13
B. Notwendige Koordination des Arrestvollzugs	14
C. Problem der Überarrestierung	16
5. Auferlegung einer Arrestkaution	16
A. Allgemeines	16
B. Voraussetzungen	17
C. Kautionshöhe	18
6. Zusammenfassung	20
II. Glaubhaftmachung der Arrestvoraussetzungen	21
1. Überblick	21
2. Beweismass der Glaubhaftmachung	21
A. Beweismass im Allgemeinen	21
B. Begriff der Glaubhaftmachung	22
C. Flexibilität des Glaubhaftmachungsgrads	24
3. Glaubhaftmachungs- und Informationsbeschaffungslast	26

4.	Glaubhaftmachungsmittel	27
	A. Allgemeines	27
	B. Beweismittelbeschränkung	28
	C. Urkunden	29
	D. Rechtswidrig beschaffte Beweismittel	30
5.	Anforderungen an die Glaubhaftmachung im Rahmen der Beweiswürdigung	31
	A. Beweiswürdigung im Allgemeinen	31
	B. Differenzierung hinsichtlich der einzelnen Arrestvoraussetzungen	32
	a) Arrestforderung	32
	b) Arrestgrund	32
	c) Arrestgegenstand	33
6.	Erschwerung der Glaubhaftmachung durch eine Schutzschrift	35
	A. Einführung der Schutzschrift in der ZPO	35
	B. Legitimation	36
	C. Motiv für das Einreichen	37
	D. Form	38
	E. Inhalt	39
	F. Hinterlegungsorte	41
	a) Momentane Rechtslage	41
	b) Einführung eines zentralen Schutzschriftenregisters	41
	G. Information des potentiellen Arrestgläubigers	42
	H. Zeitliche Wirkungskdauer	43
	I. Würdigung	44
7.	Zusammenfassung	45
III.	Informationsbeschaffung zur Glaubhaftmachung der Arrestforderung	47
	1. Überblick	47
	2. Nachweis des ausländischen Rechts	47
	A. Allgemeines	47
	B. Grundsatz der Feststellung von Amtes wegen	48
	C. Anwendung des schweizerischen Ersatzrechts	48
	a) Informationsbeschaffung durch das Gericht	48
	b) Informationsbeschaffung durch eine Partei	50
	3. Fällige, nicht pfandgesicherte Forderung	51
	A. Aktiv- und Passivlegitimation	51
	a) Im Allgemeinen	51
	b) Immunität ausländischer Hoheitsträger	51
	B. Bestand und Höhe	54
	a) Im Allgemeinen	54
	b) Vertragliche Forderungen	55
	c) Ausservertragliche Schadenersatzforderungen	55
	d) Zukünftige und bedingte Forderungen	56
	C. Durchsetzbarkeit auf dem Betreibungsweg	56

D.	Fälligkeit	58
a)	Grundsatz	58
b)	Fingierte Fälligkeit	58
E.	Mangelnde Pfandsicherung	59
4.	Prosequierungsverfahren	60
A.	Allgemeines	60
B.	Prosequierungsfristen	61
a)	Im Allgemeinen	61
b)	Fristbeginn beim schweizweiten Arrest	62
c)	Fristenstillstand	62
C.	Prosequierungsorte	63
a)	Betreibung bzw. Rechtsöffnung	63
b)	Klage	64
5.	Zusammenfassung	65
IV.	Informationsbeschaffung zur Glaubhaftmachung des Arrestgrunds	67
1.	Überblick	67
2.	Verschiedene Gefährdungstatbestände	68
A.	Allgemeines	68
B.	Mangelnder fester Wohnsitz	68
a)	Allgemeines	68
b)	Wohnsitzbestimmung bei Binnensachverhalten	69
c)	Wohnsitzbestimmung bei internationalen Sachverhalten	70
d)	Informationsbeschaffung zur Glaubhaftmachung des mangelnden Wohnsitzes	70
e)	Anwendung auf juristische Personen	72
C.	Unredliches Verhalten	73
a)	Allgemeines	73
b)	Beiseiteschaffen von Vermögenswerten	74
c)	Flucht	75
d)	Entzugsabsicht	77
D.	Durchreise oder Messen- und Märktebesuch	78
a)	Allgemeines	78
b)	Personen auf Durchreise bzw. Messen- und Märktebesuch	79
c)	Sofort zu erfüllende Forderung	79
d)	Taschenarrest	80
E.	Auslandswohnsitz	81
a)	Allgemeines	81
b)	Entwicklung	82
c)	Subsidiarität	83
d)	Mangelnder schweizerischer Betreibungsort	84
e)	Provisorischer Rechtsöffnungstitel	87
f)	Definitiver Rechtsöffnungstitel	87
g)	Genügender Bezug zur Schweiz	89

F.	Verlustschein	91
a)	Allgemeines	91
b)	Begriff des Verlustscheins	92
c)	Problem des neuen Vermögens	93
G.	Weitere Arrestgründe	93
3.	Arrestgrund des definitiven Rechtsöffnungstitels	94
A.	Motiv für die Einführung	94
B.	Alleinige Voraussetzung eines definitiven Rechtsöffnungstitels	96
a)	Allgemeines	96
b)	Kein Erfordernis einer Vollstreckungsgefährdung	97
c)	Kein Erfordernis einer Zahlungsschonfrist	98
C.	Vollstreckbare Zivilentscheide	99
a)	Schweizerische Zivilentscheide	99
b)	Entscheide aus einem LugÜ-Staat	101
c)	Entscheide aus einem Drittstaat	102
D.	Vollstreckbare öffentliche Urkunden	103
a)	Schweizerische Urkunden	103
b)	Urkunden aus einem LugÜ-Staat	105
c)	Urkunden aus einem Drittstaat	106
E.	Vollstreckbare Schiedsgerichtsentseide	106
a)	Schweizerische Schiedsgerichtsentseide	106
b)	Ausländische Schiedsgerichtsentseide	107
F.	Weitere definitive Rechtsöffnungstitel	107
4.	Vorschlag de lege ferenda	108
A.	Analyse der jetzigen Rechtslage	108
a)	Allgemeines	108
b)	Einzelne Gefährdungstatbestände	108
c)	Definitiver Rechtsöffnungstitel	109
B.	Mögliche Gesetzesrevision	110
5.	Zusammenfassung	111
V.	Informationsbeschaffung zur Glaubhaftmachung des Arrestgegenstands	114
1.	Überblick	114
2.	Bestand von Vermögenswerten	114
A.	Allgemeines	114
B.	Mobilien und Wertpapiere	115
a)	Mobilien im Allgemeinen	115
b)	Automobile	116
c)	Luftfahrzeuge und Schiffe	117
d)	Wertpapiere	117
C.	Immobilien	118

D.	Gewöhnliche Forderungen	119
a)	Im Allgemeinen	119
b)	Bankguthaben	120
c)	Lohnforderungen	121
d)	Vorsorgeleistungen	121
E.	Anteilsrechte an Gemeinschaftsvermögen	122
F.	Rechte	122
a)	Im Allgemeinen	122
b)	Patent-, Marken- und Designrechte	123
c)	Urheberrechte	123
3.	Spezifikationsanforderung	124
A.	Allgemeines	124
B.	Entwicklung der Rechtsprechung	124
C.	Gattungsarrest	125
D.	Sucharrest	127
E.	Vorschlag de lege ferenda	129
4.	Verwertbarkeit der Vermögenswerte	130
A.	Allgemeines	130
B.	Belegenheit in der Schweiz	131
C.	Pfändbarkeit	131
a)	Allgemeines	131
b)	Unpfändbare Vermögenswerte	131
c)	Beschränkt pfändbare Vermögenswerte	132
d)	Bereits arrestierte oder strafrechtlich beschlagnahmte Vermögenswerte	133
5.	Eigentum des Arrestschuldners	133
A.	Allgemeines	133
B.	Gemeinschaftlich gehaltene Vermögenswerte	134
C.	Treuhänderisch gehaltene Vermögenswerte	135
D.	Vermögenswerte auf fremde oder andere Namen	136
E.	Durchgriff	137
a)	Allgemeines	137
b)	Voraussetzungen	137
c)	Folgen	139
F.	Widerspruchsverfahren	139
6.	Zusammenfassung	140
VI.	Einsprache gegen die Arrestbewilligung	142
1.	Überblick	142
2.	Motiv für die Einführung	142
3.	Funktion und Entscheidungsgrundlage	143
4.	Legitimation	144
A.	Allgemeines	144
B.	Arrestschuldner und Drittbetroffene	144
C.	Betreibungsamt und Arrestgläubiger	145

5.	Einsprachegründe	146
A.	Im Allgemeinen	146
B.	Arrestforderung	147
C.	Arrestgrund	147
D.	Arrestgegenstand	149
6.	Verfahren	150
A.	Allgemeines	150
B.	Frist	151
C.	Weiterziehung	152
a)	Beschwerde an die obere kantonale Instanz	152
b)	Weiterzug an das Bundesgericht	153
7.	Zusammenfassung	154
VII.	Rechtsslage in Deutschland	155
1.	Einleitung	155
2.	Gesetzliche Regelung und Arten des Arrests	156
3.	Arrestverfahren	156
A.	Allgemeines	156
B.	Glaubhaftmachung	157
C.	Sicherheitsleistung	159
4.	Arrestanspruch	160
A.	Im Allgemeinen	160
B.	Betagte, bedingte und künftige Ansprüche	161
5.	Arrestgründe	162
A.	Allgemeines	162
B.	Allgemeiner Arrestgrund der Vollstreckungsgefährdung	162
C.	Besonderer Arrestgrund der Auslandsvollstreckung	164
6.	Arrestgegenstände	166
7.	Rechtsbehelfe des Arrestschuldners	166
8.	Zusammenfassung	168
2. Kapitel:	Arrestvollzugsverfahren	171
I.	Allgemeines zum Arrestvollzugsverfahren	171
1.	Überblick	171
2.	Zuständigkeit und Frist	171
3.	Kompetenzen der Vollzugsorgane	172
A.	Im Allgemeinen	172
B.	Verfassen der Arresturkunde und -notifikation	173
4.	Vollzugsregeln	174
A.	Allgemeines	174
B.	Beschlagnahmung	175
a)	Arrestbeschlagnahmung und Schätzung	175
b)	Sicherungsmaßnahmen	176
c)	Sicherheitsleistung des Arrestschuldners	176

C.	Auskunftspflichten	177
a)	Allgemeines	177
b)	Weiterer Gang der Untersuchung	177
II.	Überblick über die Entwicklung der Auskunftspflichten	178
1.	Einleitung	178
2.	Ursprüngliche Rechtslage	178
A.	Gesetzestext	178
B.	Auskunftspflicht des Schuldners	178
C.	Auskunftspflicht von Dritten	179
D.	Auskunftspflicht von Behörden	181
3.	Gesetzesänderungen infolge der SchKG-Revision von 1997	181
A.	Allgemeines	181
B.	Auskunftspflicht des Schuldners	182
C.	Auskunftspflicht von Dritten	183
D.	Auskunftspflicht von Behörden	183
4.	Rechtslage seit der Revision von 2011	184
5.	Zusammenfassung	184
III.	Auskunftspflichtige	185
1.	Überblick	185
2.	Allgemeines	185
3.	Arrestschuldner	186
4.	Dritte	187
A.	Allgemeines	187
B.	Drittgewahrsamsinhaber	187
C.	Drittschuldner	188
D.	Übrige Dritte	189
5.	Behörden	190
6.	Zusammenfassung	191
IV.	Umfang der Auskunftspflichten	192
1.	Überblick	192
2.	Regelung im Pfändungsvollzug	192
3.	Sinngemässe Anwendung im Arrestvollzug	193
4.	Komponenten der Auskunftspflichten	194
A.	Im Allgemeinen	194
B.	Erwerbseinkommen	195
C.	Zeitlich zurückliegende Vermögensvorgänge	197
5.	Schranken durch Berufs- und Amtsgeheimnisse	198
A.	Einleitung	198
B.	Berufsgeheimnisse	198
a)	Allgemeines	198
b)	Gegenstand der Geheimhaltungspflicht	198
c)	Verhältnis zu den arrestrechtlichen Auskunftspflichten	199



C.	Bankkundengeheimnis	199
a)	Allgemeines	199
b)	Gegenstand der Geheimhaltungspflicht	200
c)	Verhältnis zu den arrestrechtlichen Auskunftspflichten	201
D.	Börsengeheimnis	202
a)	Allgemeines	202
b)	Gegenstand der Geheimhaltungspflicht	202
c)	Verhältnis zu den arrestrechtlichen Auskunftspflichten	202
E.	Amtsgeheimnis	202
a)	Allgemeines	202
b)	Gegenstand der Geheimhaltungspflicht	203
c)	Verhältnis zu den arrestrechtlichen Auskunftspflichten	203
d)	Sozialversicherungsgeheimnis im Besonderen	204
e)	Steuergeheimnis im Besonderen	205
6.	Weitere Schranken	205
A.	Einleitung	205
B.	Persönlichkeitsschutz	206
C.	Datenschutz	207
D.	Verhältnismässigkeitsgrundsatz	208
7.	Zusammenfassung	209
V.	Entstehungszeitpunkt der Auskunftspflichten	211
1.	Überblick	211
2.	Rechtsprechung	211
A.	BGE 125 III 391 ff.	211
a)	Allgemeines	211
b)	Argumente zugunsten einer sofortigen Auskunftspflicht	211
c)	Argumente zulasten einer sofortigen Auskunftspflicht	212
d)	Zusammenfassung	213
B.	Bestätigung der Rechtsprechung	213
3.	Würdigung	214
4.	Zusammenfassung	217
VI.	Folgen einer Auskunftsverweigerung	219
1.	Überblick	219
2.	Vorliegen einer verweigerten, falschen oder unvollständigen Auskunft	219
3.	Zwangsmassnahmen zur Realerfüllung	220
4.	Zivilrechtliche Haftung	220
A.	Allgemeines	220
B.	Einzelne Voraussetzungen	221
a)	Schaden	221
b)	Widerrechtlichkeit	222
c)	Kausalzusammenhang	222
d)	Verschulden	223

5. Strafrechtliche Sanktionen	223
A. Allgemeines	223
B. Strafsanktionen gegenüber Arrestschuldner	224
a) Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug	224
b) Ungehorsam des Schuldners im Betreibungsverfahren	225
C. Strafsanktionen gegenüber Dritten	226
a) Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug	226
b) Ungehorsam Dritter im Betreibungsverfahren	226
D. Strafsanktionen gegenüber Behörden	230
6. Betreibungsrechtliche Konsequenzen	230
A. Konkursöffnung ohne vorgängige Betreuung	230
B. Verwirkung des Widerspruchsrechts	231
a) Im Allgemeinen	231
b) Bei einer Auskunftsverweigerung	233
7. Zusammenfassung	233
VII. Rechtslage in Deutschland	235
1. Einleitung	235
2. Überblick über die Arrestvollziehung	235
A. Allgemeines	235
B. Vollziehungsantrag und -frist	236
C. Vollziehungsmassnahmen	237
a) Bewegliche Sachen	237
b) Forderungen und andere Vermögensrechte	237
c) Grundstücke und grundstücksähnliche Rechte	238
3. Auskunftspflichten	239
A. Allgemeines	239
B. Auskunftspflicht des Arrestschuldners	239
a) Befragung durch den Gerichtsvollzieher	239
b) Eidesstattliche Versicherung	240
c) Auskunftspflicht nach Forderungsüberweisung	242
C. Auskunftspflicht von Dritten	242
a) Hausstandsangehörige	242
b) Drittschuldner	243
D. Auskunftspflicht von Behörden	244
E. Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung	245
a) Allgemeines	245
b) Vermögensauskunft des Schuldners	245
c) Drittauskünfte	247
4. Zusammenfassung	247
ZUSAMMENSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND VORSCHLÄGE DE LEGE FERENDA	249
I. Arrestbewilligungsverfahren	249
II. Arrestvollzugsverfahren	252